

## **Rückert, Friedrich: 51. (1838)**

1      Wer in dem Winter stirbt, warum sollt' er nicht sterben,  
2      Wo alle Blätter von des Frostes Hauch verderben?

3      Und wer im Sommer stirbt, wo alle Blumen blühn,  
4      Wie wär' er todt? sein Grab macht Lebenshoffnung grün.

5      Drum wer im Sommer dir und wer im Winter starb,  
6      Natur hat einen Trost, Heil dem, der ihn erwarb.

(Textopus: 51.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3200>)